



Die Zugänglichkeit der unterirdischen Strecken wird durch Öffnungen in die Berge erreicht.



Erste Konturen der Stadt mit dem riesigen Bahnhof sind bereits auszumachen.



Im noch offenen Teil der Anlage sind die viele Meter Gleise verschlingenden Kehren voll präsent.

Modellbahn in H0 handelt, die in Echtzeit verkehrt. Bis da ist aber noch ein langer Weg, den die Mitglieder des MCH aber mit Elan weiter fortschreiten werden.

In den letzten fünf Jahren wurde nämlich wieder kräftig weitergebaut, in der Regel jeden Donnerstag etwa ab 18 Uhr, aus der regulären Arbeitspflicht Entlassene treffen sich teilweise sogar täglich, und wenn es auch nur zu einem Schwatz und Gedankenaustausch ist, der dann doch irgendwie in «Arbeitswut» ausartet. Man hat schliesslich mit diesem ambitionierten Projekt nicht nur ein Ziel, sondern mehrere Ziele vor Augen, in technischer, wie in optischer Hinsicht.

Zwischenzeitlich ist im Landschaftsbau sehr viel gebaut worden, die Berglandschaft hat jetzt wesentlich mehr als nur erste Konturen aufzuweisen, man kann sich jetzt sehr gut das Endprodukt vorstellen. Verschiedene Dörfer, auch städtische Agglomerationen, sind entstanden und auch bereits mit Elektrizität versorgt worden, die Reize von beleuchteten Modellsiedlungen stechen den bisher zahllosen Besuchern ganz besonders in die Augen.

## Ausgedehnte Infrastruktur

In den vergangenen 5 Jahren sind neben dem Anlagenraum von 500 Quadratmetern Grundfläche weitere Räume für die Werkstätten dazu gekommen, so dass hier an hellen Arbeitsplätzen gearbeitet werden kann, die Einrichtungen und Stauräume für die Baumaterialien stehen professionellen Etablissements in keiner Weise nach. Weil auch, wie das bereits vor 5 Jahren angetönt wurde, zahlreiche Besucher immer wieder das gigantische Werk bestaunen, mussten die technischen Sicherheitseinrichtungen auf dem neuesten Stand gehalten werden. Derzeit sind auch für den grossen Raum neben der bereits bestehenden Arbeitsbeleuchtung die verschiedenen Beleuchtungen für die Anlage in Bau und Programmierung, eine Aufgabe, die Zeit und spezielles Material verschlingen.

Die erwähnten vielen Besuche, auch von Firmen und sonstigen Vereinigungen, erforderten in der Zwischenzeit eine neue KÜcheneinrichtung und entsprechend professionelle Lüftungsanlagen, damit die Gäste optimal kulinarisch verwöhnt werden können. Alle diese Einrichtungen dienen selbstredend auch den Klubmitgliedern an ihren Klubabenden jeweils am Donnerstag. ➤

Lesen Sie weiter auf Seite 83